



AGAPLESION
HEIMATHAUS

WOHNEN & PFLEGEN

Kostenlose Informationsveranstaltungen

PFLEGE UND MEDIZIN IM DIALOG

VERANSTALTUNGSPLANER FÜR DARMSTADT



2018

www.hdv.agaplesion.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

HDV gemeinnützige GmbH
Freiligrathstraße 8, 64285 Darmstadt
T (06151) 30 75 - 0

Geschäftsführung:

Bernhard Pammer

Verantwortlich für das Vortragsprogramm:

Heinrich Wünsche
heinrich.wuensche@agaplesion.de
T (06151) 602 - 811

Irrtümer nicht ausgeschlossen. Änderungen vorbehalten.
Stand: 21.12.2017

Aktuelle Informationen unter:
www.hdv.agaplesion.de/pmd

INFORMATION & DIALOG

EXPERTENWISSEN VERSTÄNDLICH GEMACHT

Mitarbeitende des AGAPLESION HEIMATHAUS werden oft von Bewohnerinnen und Bewohnern, von deren Angehörigen, von Besuchern oder Menschen, die bei der Versorgung von Familienangehörigen Hilfe benötigen, auf pflegerische, medizinische oder altersspezifische Themen und Fragestellungen angesprochen.

Die HDV gemeinnützige GmbH als Träger des HEIMATHAUS gehört seit 2010 zum christlichen Gesundheitskonzern AGAPLESION gemeinnützige AG. Innerhalb dieses Verbundes arbeiten wir in Darmstadt eng mit dem AGAPLESION ELISABETHENSTIFT zusammen und haben dadurch Zugriff auf hohe medizinische Fachkompetenz. Darüber hinaus knüpfen wir im Rahmen unseres von der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE geförderten Projektes „Sozialraumorientierte Angebote / Quartiersarbeit“ viele Kontakte zu Fachexperten, die unsere Veranstaltungsreihe mit weiteren interessanten Themen bereichern.

Nach der positiven Resonanz im vergangenen Jahr führen wir die Vortragsreihe in 2018 fort und erweitern das Angebot deutlich. Bei allen Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, mit den Referenten und Referentinnen in Dialog zu treten.

Wir sind überzeugt, für 2018 ein interessantes Programm nicht nur für Senioren sondern für alle Menschen im Darmstädter Stadtteil Bessungen und darüber hinaus zusammengestellt zu haben. Wir freuen uns, Sie im AGAPLESION HEIMATHAUS begrüßen zu können.



Jutta Neddermeyer
Einrichtungsleitung
AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

SCHWERPUNKTTHEMEN IN DIESEM JAHR

In drei Veranstaltungen möchten wir zwischen Mai und Juni Fragen beantworten, die immer dann auftreten, wenn Pflegebedürftigkeit eintritt. Einen allgemeinen Überblick zu Hilfsangeboten verschafft zunächst der Pflegestützpunkt Darmstadt. Es folgt ein Vortrag zur Betreuung selbstorganisierter, meist osteuropäischer Pflegekräfte und schließt mit dem Thema stationäre Altenpflege.

In der Veranstaltungsreihe „Den eigenen Abschied gestalten“ (September bis November) referiert Sabine Eller vier Abende zu den Themen: Leben – Sterben – Tod – Abschied nehmen. Neben Aspekten der Vorsorge wird dabei auch der Bearbeitung emotionaler Fragen ausreichend Raum gegeben.

Besonders interessant auch für die junge Generation ist der Vortrag von Senta Kahrhof: „Was passiert mit meinem digitalen Nachlass?“

Bereits im Februar stellt Ihnen Regina Kober die Angebote des Malteser Hospizdienstes vor.

GUT UMSORGT AM LEBENSENDE

In diesem Vortrag werden das Angebot der Hospizbegleitung sowie weitere Unterstützungsmöglichkeiten für schwerstkranke und sterbende Menschen vorgestellt.



Die Leiterin des Malteser Hospizdienstes thematisiert

- Beratung, Begleitung und psychosoziale Betreuung von Betroffenen
- Anleitung, Beratung und Begleitung von Angehörigen und Freunden

Donnerstag, 22.02.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referentin

Regina Kober, Leiterin des Malteser Hospizdienstes,
Darmstadt

KNIESCHMERZ

IST DAS JETZT SCHON ARTHROSE?

Kniegelenkschmerzen ohne auslösenden Unfall können vielfältige Ursachen haben. Nicht immer ist es schon die Arthrose, die Schmerzen bereitet.



Dr. med. Schreyer thematisiert

- orthopädische Ursachen
- Diagnostik
- Behandlungsmöglichkeiten

Donnerstag, 01.03.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referent

Dr. med. Thomas Schreyer, Chefarzt, Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT, Darmstadt

ERSCHÖPFT UND AUSGEBRANNT

WAS NUN, WAS TUN?

In den letzten Jahren ist eine Zunahme des so genannten Burnout Syndroms zu beobachten. Arbeitsunfähigkeit, ökonomische Auswirkungen und nicht zuletzt der Leidensdruck der Betroffenen und deren Angehörigen stellen eine gesellschaftliche Herausforderung dar.



Der Vortrag erfolgt im Rahmen der Aufklärungsarbeit des Darmstädter Bündnis gegen Depression e.V. und thematisiert

- Ursachen und Hintergründe des Burnouts
- Erkennungsmerkmale
- Lösungsmöglichkeiten für Betroffene

Donnerstag, 15.03.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referentin

Patricia Gill-Schultz, Dipl.-Psychologin beim Darmstädter Bündnis gegen Depression e.V., Darmstadt

NEUE WOHNFORMEN FÜR DAS ÄLTERWERDEN

Sogenannte „Neue Wohnformen“ sind wesentlicher Bestandteil einer nachhaltigen Kommunalentwicklung. Das Interesse fokussiert sich besonders auf die ältere Generation.



Frau Rettenbach – ANDERS WOHNEN beraten – erläutert, wie sich Konzepte unterscheiden und was bei der Entscheidungsfindung zu beachten ist:

- Barrierefreies Wohnen / Wohnungsanpassung
- Betreutes Wohnen mit Versorgungssicherheit
- Gemeinschaftliche Wohnprojekte
- Selbstorganisierte Nachbarschaften

Donnerstag, 22.03.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referentin

Helene Rettenbach, ANDERS WOHNEN beraten,
Darmstadt

PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT WAS NUN?

Das Eintreten einer Pflegebedürftigkeit stellt betroffene Menschen und deren Angehörige vor große Herausforderungen.

- Wie erhält man einen Überblick über Unterstützung und Hilfeleistungen?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten existieren?
- An wen können sich Betroffene wenden?



Frau Wendling vom Pflegestützpunkt Darmstadt bietet in ihrem Vortrag eine erste Orientierung zu

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Vielfalt der Hilfsorganisationen
- Möglichkeiten zur Finanzierung von Hilfen

Donnerstag, 24.05.2018, 15 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referentin

Petra Wendling, Dipl.-Sozialarbeiterin am
Pflegestützpunkt, Darmstadt

PRIVAT ORGANISIERTE PFLEGEKRÄFTE

ALTERNATIVE ZUR PFLEGEEINRICHTUNG?



Die Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen in der häuslichen Umgebung können durch Angehörige, Freunde und Bekannte oder aber durch privat organisierte Pflegekräfte erbracht werden.

Zu den privat organisierten Kräften zählen immer häufiger auch Frauen aus Osteuropa. Herr Steinert berichtet und thematisiert

- persönliche Erfahrungen
- Wissenswertes bei der Beauftragung
- Grenzen dieser Betreuungsmöglichkeit

Donnerstag, 07.06.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referent

Hubert Steinert, Gesundheitsberater und Leiter der Gesundheitspraxis am Alice-Hospital, Darmstadt

LEBEN IM HEIM?

Viele Menschen scheuen sich, in eine stationäre Pflegeeinrichtung zu ziehen. Es fällt schwer, die vertraute Umgebung zu Hause aufzugeben. Dennoch kann der Umzug in eine Pflegeeinrichtung eine gute Alternative sein.



Frau Neddermeyer, Einrichtungsleitung im AGAPLESION HEIMATHAUS, informiert in ihrem Vortrag über

- Angebote und Leistungen stationärer Pflege
- Kosten und Zuzahlungen der Pflegekasse
- Vorteile des stationären Versorgungsangebotes

Donnerstag, 14.06.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referentin

Jutta Neddermeyer, Einrichtungsleitung im AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

HÜFTGELENK- ARTHROSE

Eine Arthrose des Hüftgelenkes betrifft Menschen in unterschiedlichsten Altersstufen und Lebenssituationen.



Neben der Erläuterung vielfältiger Behandlungsmethoden, gibt der Vortrag

- eine Orientierung für oder gegen eine bestimmte Behandlung
- Erläuterungen zur operativen Behandlung
- Antwort auf die Frage: „Warum soll eine Hüftgelenkersatz-Operation an einem Endoprothetikzentrum stattfinden?“

Donnerstag, 06.09.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referent

Dr. med. Thomas Müller-Kühlkamp, Leitender Oberarzt, Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT, Darmstadt

KOFFER PACKEN FÜR DIE LETZTE REISE

Ziel der Veranstaltungsreihe „Den eigenen Abschied gestalten“ von Frau Eller ist, Vorsorge zu treffen und dabei auch den emotionalen Fragen Raum zu geben.



- Wenn Sie einen Koffer für Ihre letzte Reise packen könnten, was müsste da hinein?
- Wie möchten Sie Ihren Lebensabend gestalten?
- Wie und wo möchten Sie sterben und begraben sein?

Auch wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen, sind die Antworten auf diese Fragen wichtige Grundlagen für die Erstellung von Vorsorgen und Vollmachten, damit die Menschen um Sie herum um Ihre Wünsche und Bedürfnisse wissen, und sich bestmöglich dafür einsetzen können.

Donnerstag, 27.09.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referentin

Sabine Eller, Bestatterin und Trauerbegleiterin,
Darmstadt

WAS PASSIERT MIT MEINEM DIGITALEN NACHLASS?

Über 80% der Deutschen nutzen das Internet. Was viele nicht wissen: Im Internet geschlossene Verträge und Verbindlichkeiten bleiben über den Tod hinaus bestehen.



Im Todesfall kann der digitale Nachlass für Angehörige mit erheblichen Kosten verbunden sein. Auch Internet Vermögenswerte und Guthaben der Verstorbenen bleiben oft unbekannt und können so auch nicht ausbezahlt werden.

- Bei dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie
- ihre Passwörter oder Vertragsdaten verwalten
 - engste Vertraute über ihre Aktivitäten im Internet informieren
 - zu Lebzeiten definieren, was mit ihrem Digitalen Erbe passieren soll
 - bei einem Sterbefall vorgehen können, wenn nichts im Vorfeld bestimmt wurde

Donnerstag, 04.10.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referentin

Senta Kahrhof, Bestatterin, Darmstadt
www.kahrhof-bestattungen.de

STRESS UND STRESSBEWÄLTIGUNG

Bei lange anhaltender Überforderung brechen die Widerstandskräfte jedes Organismus zusammen.

- Schwere Lebensereignisse
 - Chronische Überforderung
- können zu körperlichen, psychischen und sozialen Folgen, zu Erkrankungen, Depression und anderen seelischen Störungen führen.



Wenn Überforderung auftritt, dann sind Bewältigungsmechanismen nötig, die von Entspannungsverfahren und der Inanspruchnahme von Hilfe bis hin zu Psychotherapie oder entschlossener Lebensveränderung reichen. Akzeptanz, Optimismus und Lösungsorientierung sind wichtige Grundhaltungen, die uns im Umgang mit Belastungen helfen.

Donnerstag, 11.10.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referent

Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Hambrecht, Chefarzt an der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im AGAPLESION ELISABETHENSTIFT, Darmstadt

WOHNRAUM- GESTALTUNG

PRAKTISCHE RATSCHLÄGE

Wie kann man mit überschaubarem Aufwand und Mitteln das Wohnumfeld sicher und bedarfsgerecht gestalten, so dass ein langer Verbleib in der häuslichen Umgebung möglich bleibt?



Herr Busch gibt Senioren und Menschen mit Einschränkungen in der Mobilität pragmatische Tipps und Anregungen

- zur barrierefreien Wohnraumgestaltung
- zu Möglichkeiten für den Einsatz kleinerer Hilfsmittel, die den Lebensalltag erleichtern können

Donnerstag, 18.10.2018, 15.30 Uhr
AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referent

Herr Volker Busch, Wohnraumberater,
Darmstadt

VORSORGEVOLLMACHT, PATIENTENVERFÜGUNG, BETREUUNGSVERFÜGUNG

Gerade weil wir nicht wissen, was uns die Zukunft bringt, ist es gut zu wissen, dass uns nahestehende Menschen unsere Wünsche kennen und von uns bevollmächtigt sind, diese in unserem Sinne umzusetzen.



- Wer regelt meine Angelegenheiten, wenn ich dazu nicht mehr in der Lage bin?
- Welche Verfügungen sollte ich treffen?
- Was kann ich überhaupt regeln?
- Welcher Form unterliegen diese Erklärungen?

Frau Heise und Frau Eller bringen Licht ins Dunkel der Vorsorgedokumente.

Donnerstag, 25.10.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referentinnen

Sabine Eller, Bestatterin und Trauerbegleiterin und Hanna Silvia Heise, Rechtsanwältin, Notarin und Mediatorin, Darmstadt

KRIMINALITÄTS- PRÄVENTION

SICHERHEITSTIPPS FÜR SENIOREN

Eigentlich sind ältere Menschen deutlich weniger gefährdet als jüngere. Dennoch besteht vielfach das Gefühl, der scheinbar allgegenwärtigen Kriminalität als Opfer hilflos gegenüber zu stehen.



Herr Herberg von der Präventionsabteilung der Hessischen Polizei, stellt anhand praktischer Beispiele eine Vielzahl von Handlungsmöglichkeiten vor, wie man sich vor Diebstahl, Betrügereien aber auch vor Gewalt schützen kann.

Donnerstag, 08.11.2018, 15:30 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referent

Wolfgang Herberg, Berater in der Polizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Südhessen, Darmstadt

BESTATTUNGSVORSORGE

In diesem Vortrag werden alle Fragen rund um das Thema Bestattung thematisiert.



- Wie können Angehörige in Ruhe Abschied nehmen?
- Orientiert sich die Trauerfeier an traditionellen und kirchlichen Wegen oder sollen neue Abschiedsformen gefunden werden?
- Welche Bestattungsformen und welche Orte sind die Richtigen?
- Mit welchen Kosten ist das verbunden?

Ziel ist, die Zeit um Tod und Bestattung als kostbar zu erleben und den Abschied so zu gestalten, dass er der eigenen Persönlichkeit und den Bedürfnissen der nahestehenden Menschen entspricht.

Donnerstag, 22.11.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referentin

Sabine Eller, Bestatterin und Trauerbegleiterin,
Darmstadt

ENDLICH LEBEN – GESPRÄCHSABEND

Die Veranstaltung greift die Beschäftigung mit dem eigenen Sterben und dem Tod auf und gibt Raum für persönliche Sinnfragen.



- Welche Anregungen für das Leben gibt die Auseinandersetzung mit dem Tod?
- Welche spirituellen und religiösen Sinnfragen tauchen dabei auf?
- Welche Auswirkungen hat die Endlichkeit auf unser Leben?
- Wie lässt sich Trauer als eine gesunde Reaktion auf einen (bevorstehenden) Verlust begreifen und als Teil unseres Lebensweges?

Donnerstag, 29.11.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referentin

Sabine Eller, Bestatterin und Trauerbegleiterin,
Darmstadt

SCHLAFSTÖRUNGEN

Schlaf ist lebensnotwendig – seine Qualität beeinflusst unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit am Tag entscheidend. Eine Reihe von physiologischen Prozessen in unserem Körper werden durch den Schlaf bestimmt. Vielfältige Faktoren können den Ablauf des Schlafes aber auch stören.



Dr. med. Fey und Dr. med. Wacker thematisieren in ihrem Vortrag die Fragen

- Was ist normaler Schlaf? Haben wir manchmal übertriebene Erwartungen?
- Was geschieht während des Schlafs im Körper?
- Welche diagnostischen Möglichkeiten bestehen?
- Welche Behandlungsmethoden existieren?

Donnerstag, 13.12.2018, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referenten

Dr. med. Peter Fey, Facharzt für Psychiatrie und Dr. med. Gerhard Wacker, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT, Darmstadt

PARTNER

DANKE FÜR IHRE ZUSAMMENARBEIT



ANFAHRT

AGAPLESION HEIMATHAUS

Freiligrathstraße 8, 64285 Darmstadt



ZUWENDUNGEN

Wir, die HDV gGmbH als gemeinnütziges Unternehmen, freuen uns sehr über die Unterstützung unserer Arbeit in Form von Spenden. Neben finanziellen Zuwendungen helfen Sie uns auch mit Sach- und Zeitspenden beispielsweise durch ein ehrenamtliches Engagement in unseren Einrichtungen. Für Ihre Spende erhalten Sie von uns eine Spendenquittung, die Sie mit Ihrer Steuererklärung beim Finanzamt einreichen können.

Spendenkonto

HDV gemeinnützige GmbH

Sparkasse Darmstadt

IBAN DE 48 508 501 50 0008016526

BIC HELADEF1DAS

Ein HERZliches Dankeschön

ÜBERSICHTSKALENDER

PFLEGE UND MEDIZIN IM DIALOG

Termin	Thema / Referent
Donnerstag 22.02.18 , 18:00 Uhr	Gut umsorgt am Lebensende Regina Kober
Donnerstag 01.03.18 , 18:00 Uhr	Knieschmerz Dr. med. Thomas Schreyer
Donnerstag 15.03.18 , 18:00 Uhr	Erschöpft und Ausgebrannt Patricia Gill-Schultz, Dipl.-Psychologin
Donnerstag 22.03.18 , 18:00 Uhr	Neue Wohnformen Helene Rettenbach
Donnerstag 24.05.18 , 15:00 Uhr	Pflegebedürftigkeit – was nun? Petra Wendling, Dipl.-Sozialarbeiterin
Donnerstag 07.06.18 , 18:00 Uhr	Privat organisierte Pflegekräfte Hubert Steinert
Donnerstag 14.06.18 , 18:00 Uhr	Leben im Heim? Jutta Neddermeyer, Einrichtungsleitung
Donnerstag 06.09.18 , 18:00 Uhr	Hüftgelenkarthrose Dr. med. Thomas Müller-Kühlkamp
Donnerstag 27.09.18 , 18:00 Uhr	Koffer packen für die letzte Reise Sabine Eller
Donnerstag 04.10.18 , 18:00 Uhr	Was passiert mit meinem digitalen Nachlass Senta Kahrhof
Donnerstag 11.10.18 , 18:00 Uhr	Stress und Stressbewältigung Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Hambrecht
Donnerstag 18.10.18 , 15:30 Uhr	Wohnraumgestaltung Volker Busch
Donnerstag 25.10.18 , 18:00 Uhr	Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung Sabine Eller, Hanna Silvia Heise (RA)
Donnerstag 08.11.18 , 15:30 Uhr	Kriminalitätsprävention Wolfgang Herberg
Donnerstag 22.11.18 , 18:00 Uhr	Bestattungsvorsorge Sabine Eller
Donnerstag 29.11.18 , 18:00 Uhr	Endlich leben – Gesprächsabend Sabine Eller
Donnerstag 13.12.18 , 18:00 Uhr	Schlafstörungen Dr. med. Peter Fey, Dr. med Gerhard Wacker

Eintritt frei – Teilnahme ohne Voranmeldung – Spenden willkommen